

## 34 Zwickauer Unternehmen informiert über ihr Unternehmen im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen



Vom 7. bis 12. Juli 2014 fand die diesjährige „Schau rein! – Woche der offenen Unternehmen“ statt. Insgesamt 34 Zwickauer Unternehmen nahmen teil und stellten den interessierten Schülerinnen und Schülern sowie Eltern nicht nur ihre angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten vor, sondern gaben Ihnen auch einen großzügigen Einblick in die Arbeitsabläufe ihres Unternehmens.

In diesem Jahr wurden von den Zwickauer Unternehmen mehr als 100 Termine angeboten. Drei Termine hat das Büro für Wirtschaftsförderung begleitet.

Im Autohaus LUEG waren sowohl Schülerinnen und Schüler mit Interesse am kaufmännischen als auch am gewerblichen Bereich richtig. Bei der Besichtigung der verschiedenen Werkstätten erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit, einmal selbst unter einen LKW zu sehen.



Schüler und Schülerinnen informieren sich bei GKN Driveline Deutschland GmbH

Bei der GKN Driveline GmbH gab es für die Schülerinnen und Schüler neben den wichtigen theoretischen Fakten vor allem eine umfassende Führung mit den Meistern jedes einzelnen Ausbildungsbereiches. Die Teilnehmer zeigten sowohl für die Maschinen als auch für Handarbeit großes Interesse.

Im Brauhaus durften die Schülerinnen und Schüler nicht nur die zahlreichen Gast- und Veranstaltungsräume besichtigen, sondern auch einmal hinter die Kulissen des Unternehmens schauen. Als weiteres Highlight wurden den Teilnehmern verschiedene Arten der Serviettenteknik gezeigt, an denen sich jeder Einzelne auch selbst probieren durfte.

Das Büro für Wirtschaftsförderung bedankt sich bei allen teilnehmenden Unternehmen.

Auch die Stadtverwaltung Zwickau beteiligte sich an dieser Aktionswoche und informierte zu den Ausbildungsrichtungen Verwaltungsfachangestellte/r, Gärtner/in und Straßenwärter/in.



## Westfälische Hochschule Zwickau startet Kooperation mit chinesischer Autostadt

Am 18. Juni besuchte der Vizebürgermeister Zhang Minghua der chinesischen 9-Millionen-Metropole Ningbo Zwickau und traf sich mit Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß. Hintergrund des Besuches ist die Anbahnung einer Hochschulkoope- ration der Technischen Universität Ningbo mit der Westfälischen Hochschule Zwickau für die Ausbildung von 100 Ingenieuren pro Jahr in den Bereichen Betriebswirtschaft und Automobilbau nach deutschem Standard. Diese werden dringend benötigt, da u. a. Volkswagen in Zukunft 1 Millionen Automobile in Ningbo produzieren wird.

Personen auf Gruppenfoto: (von links nach rechts)  
- Herr SU Zeting (stv. Generaldirektor für Bildung)  
- Prof. Dr. Schumann (WHZ)  
- Herr ZHANG Minghua (Vize-Bürgermeister)  
- Dr. Pia Findeiß (OB Zwickau)  
- Prof. Dr. Teich (WHZ)  
- Herr CHEN Fangmeng (Prorektor für Internationales Tech. Universität Ningbo)  
- Herr TAN Xiaoyun (Leiter des International Office der CDHAW)



>>> Mehr zum Thema unter: [www.fh-zwickau.de](http://www.fh-zwickau.de)

## Regionaler Verein sucht regionale mittelständische Wirtschaft

Auf Bestreben regionaler Forschungs- und Wirtschaftsakteure wurde Mitte 2012 der ILEAG e. V. ([www.ileag.de](http://www.ileag.de)) als gemeinnütziges Forschungsinstitut in Zwickau gegründet. Das Ziel der Akteure ist es, regionale Kompetenzen und vorhandenes Know-how in der Wirtschaft und Forschung zu bündeln, Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu initiieren, diese bis zur Marktreife zu führen sowie regionale Branchenschwerpunkte zu setzen. Vor allem ist es ein wichtiges Anliegen Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen. Unterstützt werden diese Maßnahmen mit zahlreichen Marketingaktivitäten.

Der Fokus des Vereins liegt auf Entwicklungen rund um das Thema mobile und stationäre Arbeitsmaschinen in den Sektoren Bau-, Land-, Forst-, Energiewirtschaft, Schifffahrt und Rohstoffgewinnung. Dazu zählen u. a. elektrische Antriebe, Generatoren, Motoren, Gehäuse, Lager, Kolben, Kurbelwellen, Nebenaggregate sowie neuartige Werkstoffe.

Um die zukünftige Arbeit zu verstetigen, möchte sich der ILEAG e. V. mit dem Aufbau eines Netzwerkes aus vorrangig mittelständischen Unternehmen am Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (kurz ZIM) beteiligen.

Wenn Sie als Unternehmen Interesse an einer Netzwerkbeteiligung haben, innovative Ideen besitzen, sich mit anderen regionalen Unternehmen und Forschungseinrichtungen austauschen möchten sowie professionelle Unterstützung mit einem finanziell überschaubaren Aufwand zulassen können, melden Sie sich bitte bis zum 15. August 2014 bei uns. Wir freuen wir uns auf Ihren Anruf!

**Ansprechpartner:** Melanie Abbondanzieri, Telefon: 0375 8109 113, ILEAG e. V.

>>> Mehr zum Thema unter: [www.ileag.de](http://www.ileag.de)



## Wirtschaftsförderung startet Unternehmensbefragung zur Breitbandversorgung

Ergebnisse sollen in Fördermittelantrag einfließen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Zwickau befragt erneut die Zwickauer Unternehmen zur Breitbandversorgung. Die Ergebnisse fließen in die Aktualisierung der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse ein, die ihrerseits Grundlage für einen aktualisierten Fördermittelantrag werden soll. Schon in der vergangenen Woche erhielten viele Unternehmen per E-Mail den zweiseitigen Fragebogen. Für Interessierte steht dieser auch zum Download zur Verfügung.

Bereits im letzten Jahr wurde das Konzept zur Erschließung der Gewerbegebiete und des ländlichen Raums erarbeitet und im Bau- und Verkehrsausschuss beschlossen. Nachdem nun die Förderrichtlinie des Sächsischen Wirtschaftsministeriums zur Förderung von Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzen vorliegt, gilt es, die Analyse zu aktualisieren und die Anforderungen insbesondere der in Zwickau ansässigen Firmen zu formulieren. Unternehmen leisten mit ihrer Teilnahme an der Umfrage somit einen Beitrag, um die Breitbandversorgung in Zwickau zu verbessern. Ziel ist es, nach Möglichkeit in diesem Jahr Fördermittel zu beantragen und einen aktualisierten Vorhabensbeschluss in den Stadtrat einzubringen.

Mit dem Fragebogen wird beispielsweise analysiert, mit welcher Technik der Internetzugang derzeit erfolgt (z.B. DSL, Breitbandkabel, LTE) und welche Datenraten tatsächlich erreicht werden. Weiterhin wird abgefragt, wie der künftige Bedarf eingeschätzt wird und welchen Betrag Unternehmen für eine schnellere Anbindung zu zahlen bereit wären.

Der Fragebogen, der gemeinsam mit der Firma TKI entwickelt wurde, steht unter [http://www.zwickau.de/de/wirtschaft/medien/Fragebogen\\_zur\\_Internetversorgung\\_der\\_Unternehmen.pdf](http://www.zwickau.de/de/wirtschaft/medien/Fragebogen_zur_Internetversorgung_der_Unternehmen.pdf) zum Download zur Verfügung und kann auf Wunsch auch durch das Büro für Wirtschaftsförderung zugesandt werden. Die Mitarbeiterinnen des Büros stehen darüber hinaus für Fragen gerne zur Verfügung

### Kontakt:

Büro für Wirtschaftsförderung  
Katharinenstr. 11, 08056 Zwickau  
Telefon: 0375 838000, Fax: 0375 838080  
E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@zwickau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@zwickau.de).

## Wirtschaftsförderung informiert sich in Zwickauer Unternehmen

Im ersten Halbjahr 2014 wurden durch das Büro für Wirtschaftsförderung insgesamt 14 Unternehmensbesuche durchgeführt. Besucht wurden

- FBZ Fertigungs- und Bearbeitungszentrum Zwickau
- Tenneco Zwickau GmbH
- Aesica Pharmaceuticals GmbH
- SMZ Sächsisches Metall Zentrum GmbH
- SAS Autosystemtechnik Zwickau GmbH
- FES Fahrzeug Entwicklung Sachsen GmbH
- MISSLBECK Konstruktions- und Betriebsmittelbau GmbH & Co. KG
- Heimschuh Pitzi GmbH
- ZSB Zwickauer Sonderstahlbau GmbH
- Siebenwurst Werkzeugbau GmbH
- ERLOS GmbH
- BORNIT-WERK Aschenborn GmbH
- Johnson Controls Sachsen-Batterien GmbH & Co. KG
- WITZENMANN Sachsen GmbH

Die Besuche dienen nicht nur zur Kontaktherstellung und -pflege, sondern auch zum Austausch über zukünftige Pläne sowie zur Vervollständigung und Aktualisierung der Unternehmensdatenbank. Auch bei der Erarbeitung von Stellungnahmen für den Landkreis Zwickau im Rahmen der Gewährung eines GRW-Zuschusses der Sächsischen Aufbaubank bietet der Unternehmensbesuch eine gute und schnelle Möglichkeit, offene Fragen vor Ort zu besprechen. Zukünftig sollen die frühzeitige Erfassung der Erfordernisse sowie die Einleitung von Maßnahmen zur Unterstützung ortsansässiger Unternehmen noch stärker ausgebaut werden.

Gern besuchen wir auch Ihr Unternehmen und besprechen gemeinsam Ihre Anliegen. Bitte wenden Sie sich für die Terminabsprache an das Büro für Wirtschaftsförderung.

**Kontakt:** Julia Reibenspiess  
Telefon 0375 838012  
E-Mail: [julia.reibenspiess@zwickau.de](mailto:julia.reibenspiess@zwickau.de)



## Vermittlungsservice für Gewerbeimmobilien

Sie suchen oder bieten ein Gewerbeobjekt in Zwickau? Mit unserem **kostenfreien** Vermittlungsservice für Gewerbeimmobilien helfen wir Ihnen, gewerblich nutzbare Grundstücke, Gebäude und Räume in Zwickau zu finden. Egal ob Miete, Pacht oder Kauf, das Büro für Wirtschaftsförderung unterstützt Sie bei der Suche und stellt für Sie den Kontakt zu Unternehmen, Banken, Maklern und Investoren her.

### AKTUELLE ANGEBOTE VON GEWERBEIMMOBILIEN

#### Freie Mietfläche im Römerhaus

**Anschrift:**

Hauptmarkt 7, 08056 Zwickau

**Lage:**

Hauptmarkt Westspiegel, in unmittelbarer Nähe befinden sich das Robert-Schumann-Haus, das Rathaus sowie zahlreiche Handels- und Gastronomieeinrichtungen

**Objektbeschreibung:**

ca. 130 m<sup>2</sup> große Mietfläche mit Erdgeschoss, die zuletzt durch das Baumhaus gewerblich genutzt wurde; die Größe der Verkaufsfläche beträgt 69,20 m<sup>2</sup> und befindet sich in einem stilvoll sanierten Wohn- und Geschäftshaus mit der Dompassage; Hauptmieter im Objekt ist die Sparkasse Zwickau

**Angebot:**

Mietobjekt (Preis ist Verhandlungssache)

### AKTUELLES IMMOBILIENGESUCH

Gesucht werden Mietobjekte zum langfristigen Betreiben von Getränke-Fachmärkten mit einer Größe von 250 m<sup>2</sup> – 400 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche und entsprechende Lagerfläche mit einer Größe von ca. 20 % der Verkaufsfläche.

Außerdem sollten ausreichende Kundenparkplätze, gute Zufahrtswege sowie ein guter baulicher Zustand gegeben sein; im Mietmix oder Einzelstandort.

**Exposés bitte an:**

**Huster GmbH & Co. Getränkegroßhandels KG Zwickau**

**Wilkauer Str. 19, 08064 Zwickau**

**E-Mail: [kontakt@huster-getraenke.de](mailto:kontakt@huster-getraenke.de)**

**Telefon: 0375 6799-0, Fax: 0375 6799-267**

Die bereits bestehenden Getränke-Fachmärkte finden Sie unter

**[www.huster-getraenke.de](http://www.huster-getraenke.de)**

Haben Sie das passende Objekt gefunden? Dann rufen Sie uns an. Wir stellen für Sie den Kontakt zum Eigentümer bzw. Verfügungsberechtigten her.

Nicht das passende Objekt dabei? Gern helfen wir Ihnen bei der Suche nach dem passenden Objekt, zum Beispiel freien Gewerbegrundstücken, Lagerhallen oder Ladenlokalen.

**Kontakt: Büro für Wirtschaftsförderung,**

**Telefon: 0375 838000, [wirtschaftsfoerderung@zwickau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@zwickau.de)**





## Berufsbegleitend Elektromobilität studieren

Neue berufsbegleitende Studiengänge „Elektromobilität“ an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ)

Zum Sommersemester startete an der WHZ das Zertifikat „Fahrzeugtechnik für Elektrotechnikingenieure“ im Rahmen des geplanten berufsbegleitenden Master-Studiengangs Elektromobilität. Ingenieure der Elektrotechnik oder einer verwandten Fachrichtung mit einschlägiger 2-jähriger Berufserfahrung können sich durch den berufsbegleitenden Master-Studiengang „Elektromobilität“ für Tätigkeiten im Umfeld der Elektromobilität qualifizieren und ihre Kenntnisse vertiefen.

Der berufsbegleitende Bachelor-Studiengang „Elektromobilität“ richtet sich an beruflich qualifizierte mit Hochschulzugangsberechtigung aus den Bereichen Fahrzeugelektronik, Kfz-Mechatronik sowie aus verwandten Bereichen. Zum Sommersemester startete bereits das Zertifikat „Grundlagen der Elektrotechnik“ im Rahmen des Bachelors. Ein Start des Studiengangs ist zum Wintersemester 2014/2015 geplant. Durch die Anrechnung entsprechender vorhandener Kompetenzen kann der Bachelor auf 7 Semester verkürzt werden.

Die Studiengänge werden von der Westsächsischen Hochschule Zwickau in Kooperation mit der Technischen Hochschule Ingolstadt angeboten. Die Vorlesungen finden an beiden Hochschulen statt. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die Etablierung der Studiengänge im Rahmen des Projekts „Schaufenster Elektromobilität“. Bis Ende 2015 werden für die berufsbegleitenden Studiengänge keine Studiengebühren erhoben.

Ansprechpartnerin an der WHZ ist Ivonne Mallasch (ivonne.mallasch@fh-zwickau.de).



>>> Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.fh-zwickau.de/index.php?id=11659](http://www.fh-zwickau.de/index.php?id=11659)

[www.schaufenster-elektromobilitaet.org/](http://www.schaufenster-elektromobilitaet.org/)

[www.thi.de/studium/studienangebote/elektromobilitaet.html](http://www.thi.de/studium/studienangebote/elektromobilitaet.html)

[www.thi.de/iaw/bildungsforschung/bildungsinitiative-elektromobilitaet.html](http://www.thi.de/iaw/bildungsforschung/bildungsinitiative-elektromobilitaet.html)



## Von Rallyesport bis Artenschutz: Kinderuni startet ins neue Semester

Ab September bietet die WHZ erneut Vorlesungen für Acht- bis Zwölfjährige an. Bei der Neuauflage der Kinderuni können sich Teilnehmer auf mehr Platz im Hörsaal und spannende Gastredner, wie zum Beispiel den Direktor des Zoos Leipzig, freuen.

Anders als im Vorjahr werden bei der Neuauflage aber nicht nur Mitarbeiter und Professoren der WHZ zu Wort kommen, sondern auch externe Partner.

### Veranstaltungen im Wintersemester 2014/15:

Samstag, 27. September 2014 | 10 Uhr | Prof. Dr. Christian-Andreas Schumann  
**Im Rausch der Geschwindigkeit – Rallyesport gestern und heute**

Samstag, 8. November 2014 | 10 Uhr | Matthias Ebert und Winfried Meichsner  
**Wieso kann ein Segelflugzeug fliegen? Und wie findet es eigentlich seinen Weg?**

Samstag, 6. Dezember 2014 | 10 Uhr | Prof. Dr. Jörg Junhold, Zoo-Direktor Leipzig  
**Forschen für den Artenschutz**

Samstag, 17. Januar 2015 | 10 Uhr | Prof. Dr. Mirko Bodach  
**Spielend Energie speichern**

Anmeldung und weitere Informationen: [www.fh-zwickau.de/kinderuni](http://www.fh-zwickau.de/kinderuni)

## WHZ bietet Informatik-Studium in Teilzeit für Berufstätige an

Um Berufstätigen die Aufnahme eines Informatik-Studiums zu erleichtern, kann der Bachelor-Studiengang Informatik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau ab dem kommenden Wintersemester auch in Teilzeit studiert werden. Es ist der erste Bachelor-Studiengang an der WHZ, bei dem dies möglich ist.

In einem Teilzeit-Studium muss pro Semester nur etwa die Hälfte der im Vollzeit-Studium verpflichtenden Lehrveranstaltungen besucht werden. Dadurch ist es möglich, neben dem Studium einer Berufstätigkeit nachzugehen oder familiären Verpflichtungen nachzukommen. Der reduzierte Lehrumfang pro Semester wird durch eine doppelt so lange Regelstudiendauer ausgeglichen. Im Fall des Bachelor-Studiums Informatik beträgt die Studienstudiendauer im Teilzeit-Studium 14 Semester, im Vollzeit-Studium kann man in sieben Semestern seinen Bachelor-Abschluss erwerben.

Für Berufstätige, die kein Studium aufnehmen wollen, sich aber trotzdem weiter qualifizieren möchten, bietet die WHZ auch eine Reihe von Weiterbildungen an. So finden zum Beispiel Tagesseminare zur Vertiefung auf dem Gebiet Controlling statt. Zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse gibt es ein spezielles Angebot „Englisch für Führungskräfte“, das individuell auf den einzelnen Teilnehmer zugeschnitten wird. Aber auch ein modularisiertes „Interkulturelles Sensibilisierungstraining“ kann besucht werden.

### Informationen zum

#### Teilzeitstudium Informatik:

Prof. Dr.-Ing. Thomas Franke

0375 536-1524

[thomas.franke@fh-zwickau.de](mailto:thomas.franke@fh-zwickau.de)

### >>> Informationen zu

#### Weiterbildungsangeboten:

[www.fh-zwickau.de/weiterbildung](http://www.fh-zwickau.de/weiterbildung)



## Innovationsprogramme 2014 im Überblick

Die nachfolgenden Übersichten enthalten eine Zusammenstellung wichtiger Innovationsförderprogramme des Bundes und des Landes Sachsen mit Basisinformationen über Zweck, Höhe und Voraussetzungen der Förderung sowie Hinweisen zu Antrags- bzw. Auskunftsstellen. Bund und Länder bieten darüber hinaus weitere Förderprogramme für Forschung und Innovationen mit themen- bzw. branchenspezifischen Schwerpunkten an. Auch die Europäische Union hält Förderangebote für das Innovationsgeschehen in Deutschland bereit. Ausführliche Informationen zu allen Programmen sind in der Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie unter [www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de) abrufbar.

>>> Mehr zum Thema unter: [www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de)

### Innovationsförderung – Bundesprogramme

<b>BUND: Förderart Darlehen</b>			
<b>ERP-Innovationsprogramm</b> (Integriertes Finanzierungspaket aus Fremdkapitaltranche und Nachrangdarlehen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>langfristige Finanzierung marktnaher FuE, neuer Produktr., Verfahren oder Dienstleistungen</li> <li>bei FuE-Vorhaben max. 5 Mio. €, bei Energie-wendevorhaben max. 25 Mio. € pro Vorhaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schwerpunkt: Kooperation KMU mit Forschungseinrichtungen</li> <li>innovatives Vorhaben, das in Deutschland durchgeführt wird, Kern der Innovation beim Unternehmen</li> </ul>	KfW Bankengruppe: <a href="http://www.kfw.de">www.kfw.de</a>
<b>BUND: Förderart Zuschuss</b>			
<b>BMWi-Innovationsgutscheine (go-inno)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>externe Beratungsleistungen für Innovationsmanagement sowie Rohstoff- und Materialeffizienz</li> <li>Innovationsmanagement max. 20.000 €, Rohstoff- und Materialeffizienz max. 80.000 €</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratungsleistungen von autorisierten Beratungsunternehmen</li> <li>Basis: Beratungsvertrag</li> <li>nicht gefördert: Kosten der Markteinführung bzw. im Zusammenhang mit Produktverkauf</li> </ul>	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi): <a href="http://www.bmw.de">www.bmw.de</a>
<b>EXIST-Forschungstransfer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderphasen I (Vorgründungsphase) und II (Gründungsphase)</li> <li>Phase I bis zu 100% der zuwendungsfähigen Ausgaben, Phase 2 max. 150.000 €</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einbindung in Gründungsnetzwerk</li> <li>technisch besonders anspruchsvolle Produkt- oder Verfahrensidee</li> <li>Forscherteam aus Akademikern</li> <li>Nachweis der techn. Machbarkeit</li> </ul>	Projekträger Jülich (PTJ): <a href="http://www.ptj.de">www.ptj.de</a> ; auch <a href="http://www.exist.de">www.exist.de</a>
<b>Innovationsforen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung regionaler Innovationsinitiativen und -netzwerke</li> <li>bis zu 100% der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 85.000 €</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erkennbares Innovationspotenzial der teilnehmenden Netzwerke</li> <li>klare inhaltliche Fokussierung auf ein Innovationsfeld</li> </ul>	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): <a href="http://www.unternehmen-region.de">www.unternehmen-region.de</a>
<b>InnoProfile Transfer - Förderung von Forschungsgruppen und Verbundprojekten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kooperationen Unternehmen mit Nachwuchsforschungsgruppen</li> <li>für Unternehmen bis zu 50%, für Hochschulen und Forschungseinrichtungen bis zu 100% der zuwendungsfähigen Kosten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beteiligung von 3-5 Unternehmen an Verbundprojekt (primär KMU)</li> <li>Unternehmen und Nachwuchsforschungsgruppe aus einer Region</li> <li>Forschungsergebnisse bleiben Eigentum der Forschungsgruppen</li> </ul>	Projekträger Jülich (PTJ): <a href="http://www.ptj.de">www.ptj.de</a>
<b>Innovative regionale Wachstumskerne</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bündnisse von Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen</li> <li>Höhe: wie InnoProfile Transfer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>klare thematische Fokussierung</li> <li>kritische Masse an Kompetenzen</li> <li>erkennbares Marktpotenzial</li> <li>kompetentes Innovationsmanagement</li> </ul>	Projekträger Jülich (PTJ): <a href="http://www.ptj.de">www.ptj.de</a>
<b>INVEST – Zuschuss für Wagniskapital</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung privater Investoren, die Anteile an jungen, innovativen Unternehmen erwerben</li> <li>je Investor max. 50.000 € p.a., je Unternehmen max. 200.000 € p.a.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unternehmen: Kapitalgesellschaft, nicht älter als 10 Jahre</li> <li>Anteilserwerb wirtschaftlich motiviert auf Basis Business-Plan</li> <li>Haltung Beteiligung mind. 3 Jahre</li> </ul>	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA): <a href="http://www.bafa.de">www.bafa.de</a>
<b>Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Basisprogramm für marktorientierte Technologieförderung innovativer KMU (Varianten: ZIM-SOLO/ Einzelprojekte; ZIM-KOOP/ Kooperationsprojekte)</li> <li>FuE-Projekte: 25-50% der zuwendungsfähigen Kosten von max. 350.000 € je Teilprojekt; Kooperationsnetzwerke: max. 350.000 €</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>anspruchsvolle FuE-Projekte mit erheblichem Risiko, die die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig erhöhen</li> <li>Ziel: neue Produkte, Verfahren oder technische Dienstleistungen</li> <li>bei Kooperationsnetzwerken müssen alle Partner innovative Leistungen erbringen</li> </ul>	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi): <a href="http://www.zim-bmw.de">www.zim-bmw.de</a>
<b>BUND: Förderart Beteiligung</b>			
<b>ERP-Startfonds</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beteiligung an innovativen kleinen Technologieunternehmen</li> <li>Bis zu 5 Mio. € je Unternehmen, max. 2,5 Mio. € p.a.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weiterer Leadinvestor mit mindestens gleicher Beteiligungshöhe</li> <li>Unternehmen seit max. 10 Jahren am Markt</li> </ul>	KfW Bankengruppe: <a href="http://www.kfw.de">www.kfw.de</a>
<b>High Tech-Gründerfonds (Kombination aus offener Beteiligung und Darlehen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beteiligungskapital für junge Technologieunternehmen, deren Kern ein FuE-Vorhaben ist</li> <li>bis zu 500.000 €</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wachstumsorientiertes Unternehmen, mehrheitlich im Besitz des Managements</li> <li>Technologie anspruchsvoll und anwendungsorientiert</li> </ul>	High Tech-Gründerfonds: <a href="http://www.high-tech-gruenderfonds.de">www.high-tech-gruenderfonds.de</a>
<b>WIN - Beteiligungskapital für Wachstum, Innovation und Nachfolge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung von Wachstums- und Innovationsvorhaben sowie Nachfolgeregelungen</li> <li>bis zu 50% des Gesamtbeteiligungsbetrags von 500.000 bis 5,0 Mio. €</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weiterer Leadinvestor mit mindestens gleicher Beteiligungshöhe</li> <li>Unternehmen seit mindestens 10 Jahren am Markt aktiv</li> <li>Finanzierung Unternehmensnachfolge i.d.R. nur mit Wachstums- bzw. Innovationsfinanzierung</li> </ul>	KfW Bankengruppe: <a href="http://www.kfw.de">www.kfw.de</a>

### Innovationsförderung – Sachsen

<b>SACHSEN: Förderart Zuschuss</b>			
<b>Beschäftigung von Innovationsassistenten und von hochqualifiziertem Personal</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Personalkostenzuschuss für bis zu zwei Innovationsassistenten p.a.</li> <li>für 24 Monate bis 50%, für weitere 12 Monate bis 25% der Personalausgaben, max. 50.000 € p.a. (hochqualifiziertes Personal 80.000 € p.a.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsplatz im Freistaat Sachsen</li> <li>Beschäftigungsverhältnis leistet Beitrag zur Innovationskraft</li> <li>Beschäftigung für mind. 12 Monate, bei hochqualifiziertem Personal für mind. 6 Monate</li> </ul>	Sächsische Aufbaubank: <a href="http://www.sab.sachsen.de">www.sab.sachsen.de</a>
<b>FuE-Projektförderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Forschungsprojekte in zukunftsorientierten Technologiefeldern</li> <li>Höhe differenziert nach Unternehmensgröße und Art der Maßnahme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachweis der Marktängigkeit des zu entwickelnden Produkts anhand Verwertungskonzept bzw. Vermarktungsstrategie</li> </ul>	Sächsische Aufbaubank: <a href="http://www.sab.sachsen.de">www.sab.sachsen.de</a>
<b>Technologietransferförderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Transfer von technologischem Wissen in KMU</li> <li>Höhe differenziert nach Unternehmensgröße und Art der Maßnahme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>technisches und finanzielles Risiko</li> <li>Eigenbeteiligung des Technologienehmers an den Kosten mind. 25%</li> </ul>	Sächsische Aufbaubank: <a href="http://www.sab.sachsen.de">www.sab.sachsen.de</a>
<b>SACHSEN: Förderart Beteiligung</b>			
<b>MBG Idee - Beteiligungen der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen (offene und stille Beteiligung)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitfinanzierung von innovativen Produktentwicklungen etc.</li> <li>50.000 bis 300.000 €, Laufzeit in der Regel 8-10 Jahre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wachstumspotenzial</li> <li>Unternehmer mit fachlicher und kaufmännischer Qualifikation</li> <li>tragfähiges Unternehmenskonzept</li> </ul>	MBG Sachsen: <a href="http://www.mbg-sachsen.de">www.mbg-sachsen.de</a>
<b>TGFS - Technologiegründerfonds Sachsen (i.d.R. offene Beteiligungen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kapital für die Seed- und Start-up-Phase</li> <li>200.000 bis 4,0 Mio. €</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unternehmen max. 5 Jahre alt</li> <li>Entwicklung oder Produktion innovativer Produkte/Verfahren</li> </ul>	TGFS Verwaltungs GmbH: <a href="http://www.tgfs.de">www.tgfs.de</a>



## Sprechtage des Regionalbüros Sachsen, Sachsen-Anhalt & Thüringen des Kompetenzzentrums Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes

Die sogenannten Orientierungsberatungen sind der Kern des Angebotes des Kompetenzzentrums Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes. Die regionalen Ansprechpartner beraten die Kultur- oder Kreativschaffenden unentgeltlich, direkt vor Ort und im persönlichen Zwiegespräch. Ziel der Orientierungsberatung ist es, bestehenden Unternehmen, Freiberuflern oder auch Existenzgründern den Weg in eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft zu ebnen.

Beratungsort: Chemnitz, Weltecho, Annaberger Straße 24:  
Termine: 11.08.2014, 08.09.2014 und 13.10.2014

Die Orientierungsberatungen sind kostenfrei. Eine **vorherige Anmeldung** ist allerdings **erforderlich**. Termine und weitere Informationen sind erhältlich unter der bundesweiten Rufnummer 030 346465300 oder per E-Mail an [kreativ@rkw.de](mailto:kreativ@rkw.de).

>>> Mehr zum Thema unter: [www.rkw-kompetenzzentrum.de/kreativ](http://www.rkw-kompetenzzentrum.de/kreativ)

## Termine für UnternehmerInnen in Zwickau

17./18. September 2014

### 9. Mitteldeutsches Logistikforum in Leipzig

Informationen unter: <http://www.logistik-leipzig-halle.net/aktuelles/veranstaltungen/2014/9-mitteldeutsches-logistikforum-2014.html>

18. September 2014, 17:00 Uhr

### BIC Technologiestammtisch

Vor-Ort-Stammtisch im Rathaus Zwickau, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau

Thema: „Stadtentwicklungskonzeptionen der Stadt Zwickau: Integriertes Stadtentwicklungskonzept – INSEK 2030 und Zwickau – Visionen 2050“, Informationen und Anmeldung unter: Heide Kunz, BIC Zwickau, [h.kunz@bic-zwickau.de](mailto:h.kunz@bic-zwickau.de)

22. September 2014, 9:30 – 16:00 Uhr

### 6. Mitteldeutscher Exporttag in Halle/Saale

Informationen und Anmeldung unter: <http://ausgabe.vstdbv3.ihk.de/vstdbv3/download?secid={3DES}E0EACB184EFE6D40>

6. – 8. Oktober 2014

**EXPO REAL**, Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen  
Messe München

7./8. Oktober 2014

### 18. Internationaler Jahreskongress der Automobilindustrie

Informationen zu Programm/Sponsoring: Michael Stopp, Telefon: 0375 814-2201, E-Mail: [stopp@z.chemnitz.ihk.de](mailto:stopp@z.chemnitz.ihk.de), Informationen zu Firmenpräsentationen: Ronny Kunert-Hans, Telefon: 0375 814-2201, E-Mail: [kunert-hans@z.chemnitz.ihk.de](mailto:kunert-hans@z.chemnitz.ihk.de)

13. November 2014, 16:00 Uhr

### Wirtschaftsforum der Stadt Zwickau unter dem Thema „Die Welt der Finanzen“

Informationen: Büro für Wirtschaftsförderung  
Angela Müller, Telefon: 0375 838006, E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@zwickau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@zwickau.de)

>>> Ihre Termine sind noch nicht dabei? Senden Sie uns eine Mail:  
[wirtschaftsfoerderung@zwickau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@zwickau.de)

## Mercedes Fashion Night Fashion/Shoppen/Party – Das Mode-Event des Jahres

Am 27.09.2014 laden die Stadt Zwickau, das Mercedes Autohaus LUEG und Krauß Event wiederum zu einem Mode-Event der Extraklasse ein.

Die Innenstadt und das moderne Rathaus Zwickau sowie die Zwickau Arcaden werden sich bereits zum vierten Mal in Folge in eine einzigartige Fashion-Location verwandeln.

Stunde für Stunde werden den Gästen Modenschauen mit aktuellen Trends präsentiert. Die Geschäfte haben anlässlich der Mercedes Fashion Night bis 22:00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist bis auf die exklusive Abschluss-Fashion-Show im Rathaus und die Aftershow-Party in den Zwickau Arcaden durchweg frei!

Zwickau wird sich seinen Gästen als attraktive Einkaufsstadt unter dem Motto FASHION-SHOPPEN-PARTY präsentieren, zudem legen die Veranstalter in diesem Jahr sehr viel Wert auf die kulturelle Note, gepaart mit zahlreichen interessanten und individuellen Inhalten und Modepartnern.

### Veranstalter: Stadt Zwickau

Büro für Wirtschaftsförderung  
[www.zwickau.de](http://www.zwickau.de)

### Organisator: Krauß Event GmbH

Uhdestraße 23, 08056 Zwickau  
[www.kraussevent.de](http://www.kraussevent.de)

### Präsentator: Autohaus LUEG GmbH

[www.lueg-sachsen.de](http://www.lueg-sachsen.de)

### Mitinitiator: Zwickau Arcaden

[www.zwickau-arcaden.de](http://www.zwickau-arcaden.de)

## Impressum

### Herausgeber:

Stadtverwaltung Zwickau –  
Büro für Wirtschaftsförderung  
[wirtschaftsfoerderung@zwickau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@zwickau.de)

### Gestaltung und Satz:

Appelt Mediendesign GmbH  
[www.appelt-mediendesign.de](http://www.appelt-mediendesign.de)